

Farsisprechende Christen predigen online

Seit einigen Jahren leiten in der Baptistengemeinde Salzburg iranische und afghanische Flüchtlinge eigene Gottesdienste auf Farsi. Aufgrund der Corona-Maßnahmen werden die Gottesdienste jetzt auch auf YouTube gestreamt. Was ursprünglich eine Notlösung war, stellt sich nun als Segen heraus, denn nicht überall haben Männer und Frauen die Möglichkeit, an Gottesdiensten in ihrer Muttersprache Farsi teilzunehmen. Manche Gottesdienstbesucher machen jetzt von Frankreich und der Türkei aus mit. Eine Iranerin hatte vor zwei Jahren den Farsi-Gottesdienst in Salzburg persönlich besucht, bevor sie nach Italien abgeschoben wurde. Seit sie Österreich verlassen hatte, konnte sie keine Farsi-Gemeinde finden, aber jetzt kann sie solide Bibellehre in ihrer eigenen Sprache bekommen. Sie hat den Kanal auch mit ihren Verwandten geteilt, die ebenfalls Christen sind. „Ich bin so dankbar, dass ich mehr über die Bibel lernen kann!“

Das farsisprechende Team hat sich seit mehreren Jahren auf diese Zeit vorbereitet. Drei Prediger teilen sich die Lehrverantwortung und ein Team von Jesusnachfolgern dient im Hintergrund. Jeder von ihnen hat die Farsi-Bibelschule absolviert, welche vom International Training Institute angeboten wird. In diesen Tagen werden diese Bibel- und Leitungskurse auch online angeboten.

Weitere Infos unter:

info@baptisten-salzburg.at oder Tel.: +43.660.7557072 (Javad Bakhtiari)



Bibelschüler treffen sich 2019 in der Baptistengemeinde Salzburg - Foto: Privat

Was läuft aktuell in Österreich unter Flüchtlingen und Migranten

Die weltweite Fluchtbewegung hat auch während der Pandemie nicht aufgehört, sondern sogar zugenommen. Bis Ende 2019 waren laut UNHCR 79,5 Millionen Menschen auf der Flucht.

Trotz einer regressiven Flüchtlingspolitik suchen auch in Österreich monatlich im Durchschnitt ca. 1.700 Menschen (BMI: 2021) um Asyl an, die Mehrheit sind Menschen aus Syrien, gefolgt von Anträgen aus Afghanistan, Marokko und dem Irak. Über 20 % davon sind unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Die Worte Jesu in der Rede vom Weltgericht in Mt. 25,35: „Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen“, gilt auch heute noch. Nach den Abschiebungen von gut integrierten Kindern meinte auch unser Bundespräsident Alexander van der Bellen: „Ich kann und will

nicht glauben, dass wir in einem Land leben, wo dies wirklich notwendig ist.“ (* Kinder abschieben)*

Die Maßnahmen durch die Pandemie haben viele Dienste von Gemeinden und christlichen Werken sehr eingeschränkt. Aber gerade die Menschen mit Fluchthintergrund benötigen im Dschungel von Gesetzen, Homeschooling, beschränkter Zugang zu Behörden etc. unsere Unterstützung, denn Jesus fand klare Worte: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“ (Mt. 25,40).

Lasst uns als Leib Christi den Fremden in unserem Land, in unserer Nachbarschaft und in unseren Gemeinden nicht aus den Augen verlieren und besonders am Welt-Flüchtlings-Sonntag (20. Juni 2021) ins Bewusstsein zurück holen.



Was sie mitgenommen haben

Auf der Webseite von [UNHCR](https://www.unhcr.org/) findet sich ein Videoclip, in dem 11 Schauspieler sehr eindrücklich ein Gedicht von Jenifer Toksvig vertont haben! *Gänsehautfeeling!*

Konto agik.at: Österreichische Evangelische Allianz Verwendungszweck: AGIK
IBAN: AT35 4501 0000 0000 4340 BIC: VBOEATWWSAL

Gebetsanliegen

• Wir beten für ein sicheres Zuhause für die Kinder in den europäischen Flüchtlingslagern von Lesbos

Nach wie vor leben 8.000 Menschen im Flüchtlingslager Kara Tepe auf Lesbos auf engstem Raum in undichten, instabilen Zelten unter menschenunwürdigen Bedingungen. 1/3 davon sind Kinder, die zunehmend unter psychischen Problemen leiden, welche bis zum Suizid führen, obwohl es in Österreich über 10.000 freie Plätze in Flüchtlingsheimen gibt.

• Wir beten um Hoffnung für tausende obdachlose Flüchtlinge in Bosnien

Seit vielen Jahren wird Bosnien-Herzegowina von vielen Flüchtlingen als Transitland genutzt. Insgesamt halten sich dort ca. 8.000 Geflüchtete auf. Seit einer Camp-Schließung sind mehr als 2.000 obdachlos. Möge ihnen der Gott der Hoffnung eine Perspektive für ihr Leben schenken.

• Wir beten um Frieden in Syrien, dem Jemen und für andere Krisenregionen dieser Welt

Der Konflikt in Syrien dauert nun seit über 10 Jahren an und im Jemen herrscht seit 2015 ein Bürgerkrieg. Möge der Friedefürst Jesu seinen Geist der Versöhnung ausgießen.

• Wir beten für die Flüchtlingsdienste von Gemeinden und christlichen Werken in Österreich

Die Pandemie mit ihren Maßnahmen hat viele Dienste eingeschränkt. Möge der Herr Jesus die Türen wieder öffnen, sodass die Liebe Gottes in Wort & Tat für die Flüchtlinge wieder erfahrbar wird.

Tipps für die Gottesdienstgestaltung am Welt-Flüchtlings-Sonntag



- www.agik.at
- www.iteams.at
- www.orientdienst.de
- www.bibelundkoran.com
- www.europeanea.org/refugees
- www.refugeehighway.net

Vielen Dank für die Teilnahme am Welt-Flüchtlings-Sonntag!